

Einbauanleitung Fallnet® SB 200-Rail

Fallnet® SB 200-Rail stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut (z. B. Dachbegrünung, Substrat oder Kies) eine Anschlagereinrichtung gem. DIN EN 795 Klasse E zur Absturz-sicherung auf Flachdächern dar. Ein Anschlagpunkt (der sog. Läufer) darf zeitgleich von maximal einer Person (bis 100 kg) mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA, wie z. B. dem ZinCo PSA-Set) gem. DIN EN 363 genutzt werden. Der Auffanggurt nach DIN EN 361 darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Wichtiger Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass, unabhängig von der Produkthaftung, ZinCo die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, dass der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch ZinCo erfolgt auf eigenes Risiko. Die Einbauanleitung sowie die Gebrauchsanweisung, die beide mit den Produkten ausgeliefert werden, sind davon unabhängig unbedingt zu beachten.

1.0 vor dem Einbau

1.1 Prüfung Lieferumfang/-zustand der Systemkomponenten

Der Lieferumfang einer objektspezifisch zusammengestellten Fallnet® SB 200-Rail Absturz-sicherung besteht aus:

- Systembasisplatten SB 200, aus ABS-Kunststoff, 2,0 x 1,0 m, mit integrierten Konter- und Aussteifungsprofilen und zwei Befestigungsschrauben.

Benötigtes Werkzeug:

- Schraubenschlüssel/Rätsche SW 17,0
- Inbusschlüssel aka Innensechskantschlüssel (SW 6,0)

- Fallnet® Rail Bauteile, wie z. B. Schienenhalter, Schienen, Stoßverbinder, Läufer, etc. Benötigte Mengen und Eigenschaften der einzelnen Komponenten können dem Lieferschein entnommen werden.
- Dokumente, die im Lieferumfang pro Bestellung enthalten sind: Einbau- und Gebrauchsanleitung, Kontrollkarte, evtl. Lageplan (wenn die Einplanung durch die ZinCo GmbH erfolgt ist), die der Bauherrschaft auszuhändigen sind.

Achtung:

Unvollständige, fehlerhafte oder mangelhafte Lieferungen sind umgehend zu beanstanden.

1.2 Prüfung der Ausgangssituation

Vor Beginn des Einbaus ist zu prüfen, dass die Dachkonstruktion für die aufzubringenden Lasten ausreichend dimensioniert ist, sowie die Abdichtung und Wurzelschutz vorhanden sind und der eigentliche Untergrund (s. u.) für das Fallnet® SB 200-Rail fachgerecht und flächig verlegt ist. Bestehen Zweifel, sind diese vor dem Einbau zu klären und ggf. zu beseitigen.

⇒ **Wichtig:** Es ist immer direkter Kontakt mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich!

Für den Einbau des Fallnet® SB 200-Rail sind folgende zwei Verlegeweisen zugelassen:

A. Auf einer Schutzlage

→ Fallnet® SB 200-Rail wird auf einer vollflächig verlegten Schutzlage (z.B. SSM 45, ISM 50) eingebaut, wobei in die Zwischenräume zwischen den SB 200-Elementen anschließend vergleichbar hohe Dränelemente (z.B. Floradrain® FD 40) einzupassen sind, welche anschließend mit Filtervlies und Systemerde abgedeckt werden.

B. Auf einer Dränschicht

→ Fallnet® SB 200-Rail kann auch auf der mit Filtervlies abgedeckten Dränschicht (z.B. auf Fixodrain® XD 20) eingebaut werden, dann ist die Auflast aus Systemerde oder auch Kies direkt aufzubringen.

2.0 Verlegeanleitung

2.1 Komplettieren der Systembasisplatte SB 200/Anbringen des Schienenhalters

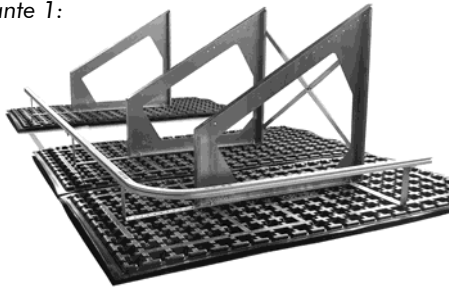
Fallnet® SB 200-Rail kann auf zwei Arten mit der ZinCo Systembasis SB 200 kombiniert werden:

- ZinCo Solaraufständerung Solarbasis SB 200 und Solar-Grundrahmen SGR (siehe Variante 1): Der Schienenhalter wird zuerst auf die Schraube der SB 200 Basisplatte aufgesetzt. Dann wird der Solar-Grundrahmen über dem Schienenhalter platziert und mit beiden Muttern der SB 200 Basisplatte handfest (> 20 Nm) angezogen.
- Geländerbasis GB-Rail / GB-Rail Eck (siehe Variante 2): Der Schienenhalter wird auf der Pfostenaufnahme der Geländerbasis GB-Rail / GB-Rail Eck platziert. Die Verbindung erfolgt über eine Schloßschraube (inklusive U-Scheibe und Stopfmutter), die handfest (> 20 Nm) angezogen werden.

⇒ **Wichtig:**

- Generell sollte die Materialtemperatur bei der Durchführung nicht unter +5°C betragen.
- Geben Sie bei Schraubverbindungen mit Edelstahlschrauben stets etwas Grafit- oder Kupferpaste auf das Gewinde. Durch hohen Druck und die Reibung können ansonsten die Oberflächen so stark beschädigt werden, dass die Schrauben sich festfressen.

Variante 1:



Variante 2:



2.2 Einmessen und positionieren der Systembasisplatte SB 200/Schienenhalter

Mit Hilfe einer Dachaufsichts-Lageplanung ist die Position der Systembasisplatten SB 200 mit Schienenhalter (Maximaler Schienenhalterabstand beträgt 1,5 m) zu bemessen. Die Systembasisplatte muss flächig, eben und auf sauberem und geeignetem (siehe Punkt 1.2) Untergrund liegen. Es wird empfohlen, die Bedarfs- und Lageplanung von der ZinCo Anwendungstechnik einplanen zu lassen bzw. prüfen zu lassen.

2.3 Verbinden der Schienen

- Die Schienen werden mittels einfädeln der Sechskantschrauben in die T-Nut der Aluschiene mit den Schienenhaltern verbunden.
- Mittels Stoßverbinder wird der Schienenstrang verlängert, selbstsichernde Mutter noch nicht fest anziehen. Max. Spaltmaß von 5 mm ist zu beachten.
- mitlaufender Anschlagpunkt (Läufer) in die Schiene einsetzen.
- am Ende eines Schienenstranges Endstücke anschrauben, max. Schienenüberstand 25 cm über letztem Halter.
- Lageposition gem. Planung überprüfen ggf. korrigieren.

- jetzt alle Schrauben (an Schienenhalter und Stoßverbinder) handfest festziehen.

2.4 Aufbringen der erforderlichen Auflast

Das Fallnet® SB 200-Rail muss mit geeignetem Schüttstoff vollflächig verfüllt und überdeckt werden. Dies kann durch Zincolit® bzw. ZinCo Systemerde, Kies oder einem vergleichbaren Schüttstoff erfolgen. Nach dem Aufbringen ist immer darauf zu achten, dass die Systembasisplatten SB 200 nicht mehr zu sehen sind.

Erforderliche Auflast für das Fallnet® SB 200-Rail

Dachneigung in Richtung Absturzkante	
bis 2 Grad	2 bis 5 Grad
mind. 90 kg/m ² *	mind. 110 kg/m ² *

* Werte gelten für trockenen Zustand.

3.0 Fertigstellung, Kennzeichnungsplakette

Überzeugen sie sich, dass alle Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Kennzeichnungsplakette gut und dauerhaft erkennbar ist. Nur mit einer Plakette gekennzeichneten Anschlagpunkte dürfen verwendet werden.

3.1 Übergabe der Fallnet® SB 200-Rail Dokumente an die Bauherrschaft/Eigentümer

Im Lieferumfang sind folgende Dokumente enthalten, die der Bauherrschaft auszuhändigen sind:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung.
- Kontrollkarte. Fallnet® SB 200-Rail muss regelmäßig instand gehalten und überprüft werden.
- und evtl. Lageplan, wenn die Einplanung durch die ZinCo GmbH erfolgt ist.

3.2 Fragen

Wenn Sie Fragen haben, sich beim ordnungsgemäßen Einsatz/Einbau der Produkte nicht sicher sind oder Sie wünschen weitere, detaillierte Informationen für Ihr konkretes Objekt – dann wenden Sie sich bitte an die ZinCo Hotline, Telefon 07022 9060-770.

Gebrauchsanleitung

Fallnet® SB 200-Rail

Ihr Dach schützt Gebäude, Einrichtung und Werte. Damit Sie sich lange an einem funktionstüchtigen Dach erfreuen können, muss dieses fachgerecht ausgeführt sein und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen gewartet und instand gesetzt werden. Hierfür muss sichergestellt sein, dass Arbeiten auf Dächern sicher durchgeführt werden können. Auch der Bauherr und spätere Eigentümer ist hier in der Pflicht und für die Einhaltung aller Vorschriften zum Arbeitsschutz auf dem Dach verantwortlich.

Fallnet® SB 200-Rail stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut (z. B. Dachbegrünung, Substrat oder Kies) eine Anschlagereinrichtung gem. DIN EN 795 Klasse E zur Absturzsicherung auf Flachdächern dar. Ein Anschlagpunkt (der sogenannte Läufer) darf zeitgleich von maximal einer Person (bis 100 kg) mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA, wie z. B. dem ZinCo PSA-Set) gem. DIN EN 363 genutzt werden. Der Auffanggurt nach DIN EN 361 darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden.

I. Dokumente, die im Lieferumfang pro Bestellung enthalten sind:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung
- Kontrollkarte
- evtl. Lageplan (wenn die Einplanung durch die ZinCo GmbH erfolgt ist)

II. Einsatzbereich

Fallnet® SB 200-Rail darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz als Anschlagereinrichtung für die persönliche Schutzausrüstung eingesetzt werden. Veränderungen oder Ergänzungen an den Systemkomponenten dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht erfolgen.

Desweiteren ist Fallnet® SB 200-Rail:

- nur von max. 1 Person (max. 100 kg, inklusive Ausrüstung) als Anschlagereinrichtung zu benutzen. Weitere Personen (max. 100 kg, inklusive Ausrüstung) können mit einem zusätzlichen Anschlagpunkt (Läufer) das Schienensystem nutzen, wenn sichergestellt ist, dass mind. ein Feld (zwischen zwei Schienenhaltern) dazwischen frei ist.
- der Einsatz bis zu einer maximalen Dachneigung von 5° in Richtung der Absturzkante zulässig.
- nur auf geeignetem Untergrund einzubauen. D. h. entweder auf dem Systemfilter (Mehrschichtaufbau) oder auf einer Schutzmatte, > 300 g/m² (Einschichtaufbau), s. Einbauanleitung). Wichtig: Es ist immer direkter Kontakt mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich.
- der Mindestabstand vom Boden (Absturzhöhe) muss so groß sein, dass es bei einem möglichen Absturz zu keinem Aufprall kommt und ein freies Auspendeln gegeben ist.

Der erforderliche Mindestabstand zum Boden (potentielle Aufprallfläche, -gegenstand) resultiert aus der Teilstrecke des Seils, welches über die Absturzkante gezogen wird (= größte mögliche Seillänge zur Absturzkante – kürzeste Seillänge, rechtwinklig zur Absturzkante), der Strecke für die Seil- und Auffanggurtdehnung, der Aufreißstrecke des Falldämpfers und 1,0 m als Sicherheitswert.

- nur mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung für die horizontale Verwendung zu nutzen. Diese PSA nach DIN EN 363 (nicht Teil der Anschlagereinrichtung Fallnet®) muss folgende Komponenten enthalten:
 - Auffanggurt nach DIN EN 361
 - Falldämpfer nach DIN EN 355 oder Höhensicherungsgerät nach DIN EN 360
 - Verbindungsmittel nach DIN EN 354
 - Verbindungselemente (Karabinerhaken) nach DIN EN 362

Vergewissern Sie sich, dass die einzelnen Systemkomponenten aufeinander abgestimmt sind und für den horizontalen Einsatz sowie für einen Absturz über eine Kante geeignet sind. Es sind potentielle Gefahren durch die Kombination der verwendeten Komponenten (insbesondere Falldämpfer, DIN EN 355 bzw. Höhensicherungsgerät, DIN EN 360) auszuschließen. Vor dem Einsatz der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz empfehlen wir daher den Rat des Herstellers der PSA einzuholen. Die Gebrauchsanleitung des Herstellers ist zu beachten.

III. Anforderungen an die Benutzung und den Nutzer von Fallnet® SB 200-Rail

Die Anschlagereinrichtung Fallnet® SB 200-Rail darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind und entsprechende Kenntnisse haben.

Der Benutzer ist dahingehend anzuleiten, dass er vor jeder Benutzung folgende visuelle und manuelle Prüfungen der Anschlagereinrichtung vorzunehmen hat:

- manuelle Zugbelastung und visuelle Kontrolle der sichtbaren Schienenteile,
- Sichtkontrolle der Auflasthöhe

Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Funktion der Anschlagereinrichtung können sein, wenn:

- die Schienenteile verformt sind, geschwächt, verschmutzt und wenn sie sich nicht im ursprünglichen Zustand befinden.
- bei der manuellen Beanspruchung des Anschlagpunktes (Läufer) auf Zug, dieser leicht nachgibt oder von der Schiene zu nehmen ist.
- eine unregelmäßige Schütthöhe festgestellt wird, z. B. infolge von Verwehungen.
- die schwarzen Systembasisplatten SB 200 erkennbar sind.

Ergeben sich Zweifel hinsichtlich eines sicheren Zustands oder Funktionalität ist die Bauherrschaft/der Eigentümer zu informieren, bis zur Klärung darf eine Benutzung nicht erfolgen.

Jeder Anschlagpunkt (Läufer) ist an der Anschlagöse mit einer Kennzeichnungsplakette versehen. Nur an dieser Anschlagöse darf der Karabinerhaken der Schutzausrüstung befestigt werden. Die Nutzung der einzelnen Anschlagpunkte hat entsprechend dem Nutzungsplan zu erfolgen. Sollte kein Nutzungsplan vorliegen, ist in jedem Fall die Seillänge der PSA so einzustellen, dass ein möglicher Absturz ausgeschlossen bzw. ein möglicher Pendelsturz keinen Aufprall zur Folge hat. Bei Bedarf, muss auf Veranlassung des Bauherrn und zusätzlich zur jährlich vorgeschriebenen Kontrolle, die Funktionsfähigkeit der kompletten Sicherheitseinrichtung überprüft werden. Nach 10 Jahren hat eine Gesamtüberprüfung des Systems Fallnet® SB 200-Rail durch den Hersteller zu erfolgen. Die Überprüfung darf nur durch sachkundige Personen erfolgen und muss in der Kontrollkarte bestätigt werden.

Achtung:

Nach einem Absturz muss die Absturzsicherung Fallnet® SB 200-Rail sofort stillgelegt werden und von einer sachkundigen Person geprüft, instandgesetzt und wieder zur Nutzung freigegeben werden. Das Produkt Fallnet® SB 200-Rail darf nur für den beschriebenen Einsatz und Anwendung genutzt werden.

Der Hersteller haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für das Produkt. Für andere abweichende Nutzungen haftet der Hersteller nicht. Er haftet auch nicht, wenn Einbaueinleitung bzw. Nutzungsvorschriften unvollständig beachtet werden. Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, dass, unabhängig von der Produkthaftung, ZinCo die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, das der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch ZinCo erfolgt auf eigenes Risiko.

IV. Angaben zum Hersteller und Prüfinstitut

Hersteller:

ZinCo GmbH
Lise-Meitner-Straße 2
72622 Nürtingen
Telefon 07022 9060-770
info@zinco.de
www.zinco.de

Prüfinstitut:

TÜV Rheinland Product Safety GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Notifizierte Stelle N.B. 0197

Kontrollkarte Fallnet® SB 200-Rail

Produktidentifikationskarte nach DIN EN 365			
Produkt:	Fallnet® SB 200-Rail		
Hersteller:	ZinCo GmbH, Lise-Meitner-Straße 2, 72622 Nürtingen		
Bauvorhaben:			
Seriennummer:			
Kaufdatum:		Einbaudatum:	

Fallnet® SB 200-Rail stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut (z. B. Dachbegrünung, Substrat oder Kies) eine Anschlagereinrichtung gem. DIN EN 795 Klasse E zur Absturzsicherung auf Flachdächern dar. Ein Anschlagpunkt (der sog. Läufer) darf zeitgleich von maximal einer Person (bis 100 kg) mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA, wie z. B. dem ZinCo PSA-Set) gem. DIN EN 363 genutzt werden. Der Auffanggurt nach DIN EN 361 darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Regelmäßige Kontrollen

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Anschlagereinrichtung sind

Überprüfungen erforderlich. Diese haben mindestens alle 12 Monate, bzw. unmittelbar nach Inanspruchnahme der Anschlagereinrichtung bei einem Sturz oder anderweitiger Beanspruchung zu erfolgen. Die Kontrollarbeiten müssen vom Bauherrn/Eigentümer veranlasst werden und sind durch sachkundige, vom Hersteller autorisierte Personen durchzuführen und auf der Rückseite dieser Kontrollkarte zu dokumentieren.

Folgende Kontrollarbeiten sind erforderlich:

- optische Kontrolle auf Beschädigung und Lage der Anschlagereinrichtung,
- Kontrolle aller Verbindungen und des Spaltmaßes (max. 5 mm)

- manuelle Kontrolle auf Zugbelastung des Anschlagpunktes, sowie die
- ausreichende Überdeckung/Schütthöhe (s. Einbauanleitung)
- Lesbarkeit der Produktkennzeichnungsplakette

Achtung:

Besteht Zweifel am einwandfreien Zustand oder an der sicheren Benutzung der Anschlagereinrichtung, ist eine weitere Benutzung sofort zu untersagen. Der Bauherr ist umgehend zu informieren.

Nach 10 Jahren hat eine Gesamtüberprüfung des Systems Fallnet® SB 200-Rail durch den Hersteller zu erfolgen.



Kontrollkarte Fallnet® SB 200-Rail

Dokumentation und Planung der Kontrollarbeiten			
Objekt:			
Kontrolle	Datum	Unterschrift	Termin für die nächste Kontrolle
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr	Gesamtüberprüfung durch den Hersteller beauftragen		

Vom Hersteller autorisierte Person/Firma:

